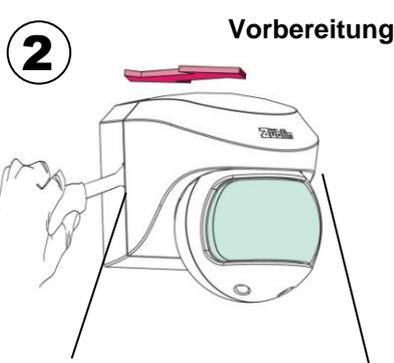
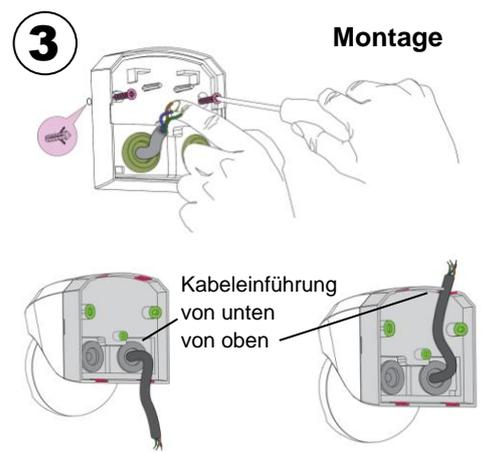


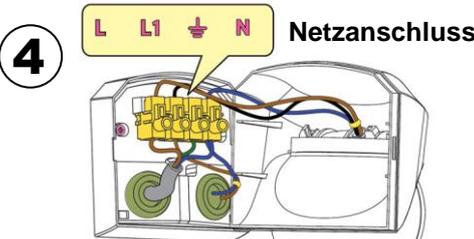
Um die Betriebssicherheit zu gewährleisten, montieren Sie den Melder an einem von der Witterung geschützten Ort. Vermeiden Sie Wärmequellen im unmittelbaren Erfassungsbereich sowie unterhalb des Melders.



Verwenden Sie einen passenden Schraubenzieher, um den Melder von der Basis zu lösen, um sicherzustellen dass das Gehäuse nicht beschädigt wird.



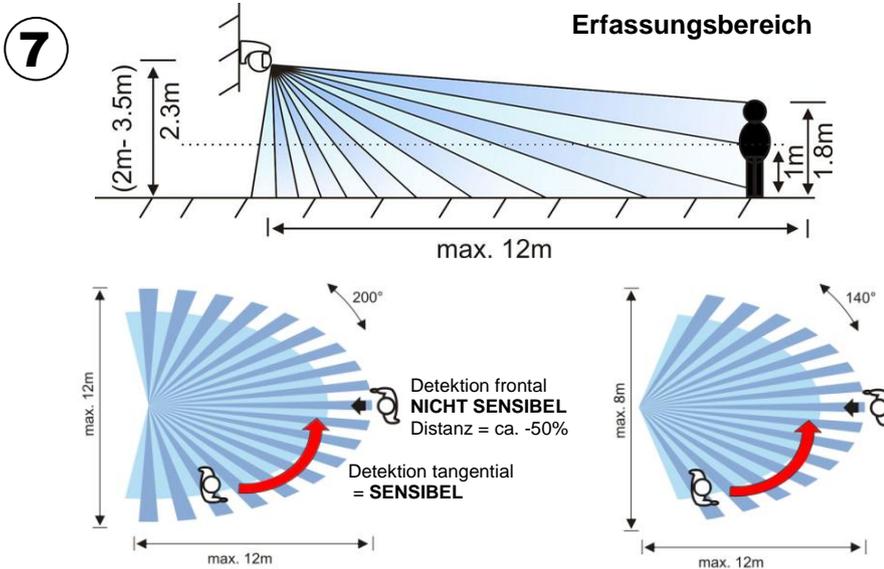
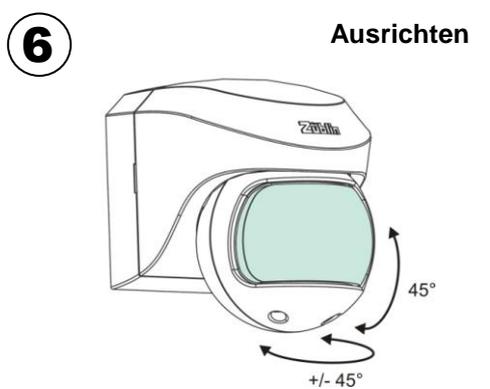
Kabeleinführung von unten von oben



Phase / Aussenleiter (L) braun;
Schaltausgang / Geschaltete Phase / Aussenleiter (L') weiss;
Neutral-/ Nullleiter (N) blau;
Erdung (⊕) nicht verwendeter Anschluss (Klasse II) grün/gelb



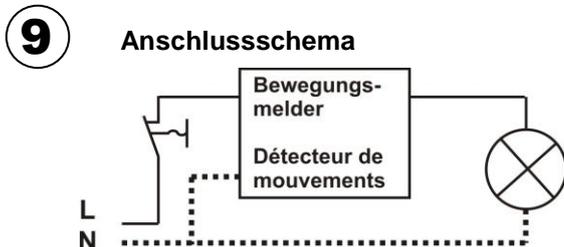
Impuls, ca. 10 sec bis 15 min



Die Reichweite ist abhängig von Montageort und Gehrichtung. Da der Bewegungsmelder auf den Temperaturunterschied zwischen Wärmequelle und Umgebungstemperatur reagiert, kann die Reichweite je nach Situation des Montageortes variieren.



Bereiche können zum Test mit herkömmlichen Isolierband abgedeckt werden, bevor die Blende definitiv angepasst wird.



Standard-Schaltung
Mit der Option den Bewegungsmelder über einen externen Taster anzusteuern (Unterbruch ca. 2sec.)



Bewegungsmelder Infra Garde 140° und 200° Seite 2/2

Funktion: Der Bewegungsmelder reagiert auf die Wärmeausstrahlung sich bewegender Körper. Nähert sich eine Person dem überwachten Bereich, schaltet das Licht automatisch ein. Verlässt sie den Bereich schaltet das Licht nach einer einstellbaren Zeit (ca. 10Sek. bis max. 15Min.) aus.

Achtung! Arbeiten am 230V Netz dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal ausgeführt werden. Bevor Sie mit der Installation des Bewegungsmelders beginnen, vergewissern Sie sich (mit Spannungsprüfer), dass die 230 Volt Netzleitung Spannungsfrei ist!

Positionierung ①

Die Montagehöhe sollte ca. 2,3m betragen (max. 3.5m). Sie darf nicht in der Nähe von Wärmequellen oder reflektierenden Flächen erfolgen. Um Fehlschaltungen durch die Bewegung von Bäumen o.ä. auszuschliessen kann mit der mitgelieferten Abdeckung ein Teil der Linse abgedeckt werden.

Vorbereitung: ②

Heben Sie den Melder vom Sockel, verwenden Sie dazu einen ausreichend grossen Schraubenzieher, um das Gehäuse nicht zu beschädigen

Montage ③

Zeichnen Sie die 2 Bohrlöcher für den Montagesockel an der Wand auf der von Ihnen gewünschten Position an. Bohren Sie gemäss beiliegenden Dübeln passende Löcher in Durchmesser und Tiefe; Dübel fest in die Bohrungen eindrücken. Den Montagesockel mit den mitgelieferten Schrauben an die Wand schrauben.

Netzanschluss: ④

Der Anschluss muss an einer 230V/50Hz Netzspannung erfolgen! Die Netzzuleitung kann von hinten oder von unten eingeführt werden. Die Kabel müssen wie folgt mit den Klemmen verbunden werden:
Phase / Aussenleiter (L) braun;
Schaltausgang / Geschaltete Phase / Aussenleiter (L') weiss;
(für Parallelüberbrückung (Dauerlicht) oder für Zusatzlasten)
Neutral-/ Nullleiter (N) blau; Erdung \perp nicht verwendeter Anschluss (Klasse II) grün/gelb

Nach dem Anschluss ans Stromnetz, braucht der Melder ca.1 Minute bis er betriebsbereit ist. Durch Unterbruch der Stromzufuhr (min.2 Sek.) kann das Licht ferneingeschaltet werden.

Anschluss von Verbrauchern

Hohe Einschaltströme verkürzen die Lebensdauer des im Melder integrierten Relais gravierend. Beachten Sie die technischen Angaben des Leuchten- bzw. Leuchtmittelherstellers, damit das Relais nicht überbelastet wird. Wir empfehlen maximal 3-4 Bewegungsmelder parallel zu schalten, bei überdurchschnittlich häufigen Schaltzyklen oder bei erhöhten (induktiven) Lasten die Kurzimpulsfunktion des Bewegungsmelders einzusetzen und die Last über einen Treppenlichtzeitschalter bzw. Schütz zu schalten.

EVG's und CFL's empfehlen wir über einen Schütz zu anzuschliessen; direktes Anschliessen wird nicht empfohlen.

Parallelschalten

Es können mehrere Verbraucher parallelgeschaltet werden. Dabei ist jedoch zu beachten, dass nicht auf zwei verschiedene Netzphasen geschaltet wird. (Kurzschluss)

Einstellungen ⑤

Test: Damit die Funktion des Sensors am Tag kontrolliert, sowie die frontale Reichweite justiert werden kann, muss die Dämmerungseinstellung auf Tag "Sonne" eingestellt sein.

Zeiteinstellung (Time)

Mit dem Timer kann bestimmt werden, wie lange das Licht nach der letzten Bewegung im Erfassungsbereich eingeschaltet bleibt. Drehen vom minimalen Anschlag zum max. Anschlag (Drehen im Uhrzeigersinn): Kurzimpuls ca. 1 sek. (20 sek pause), (10sek.-15min.).

Dämmerungseinstellung (Lux)

Der Dämmerungssensor reguliert die Ansprechschwelle (Lichtwert) des Bewegungsmelders, ab der die Erfassung aktiviert wird.

Ausrichten des Melders ⑥

Richten Sie den Melder Ihren Bedürfnissen optimal aus. Der Melder kann um 45° geneigt und um +/- 45° geneigt werden.

Erfassungsbereich ⑦

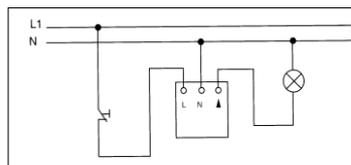
Die Reichweite des Melders ist bis ca. 12m frontal bei optimalen Bedingungen.

Die Reichweite ist abhängig von Montageort und Gehrichtung. Da der Bewegungsmelder auf den Temperaturunterschied zwischen Wärmequelle und Umgebungstemperatur reagiert, kann die Reichweite je nach Situation des Montageortes variieren.

Eingrenzen des Erfassungsbereichs ⑧

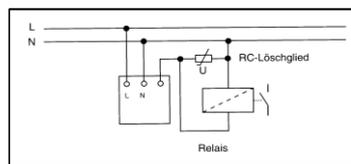
Decken Sie nicht erwünschte Schaltsegmente, oder Schaltsegmente welche Fehlschaltungen verursachen mit Klebband oder der anpassbaren Blende ab.

Anschlussschemas ⑨



Standard-Schaltung

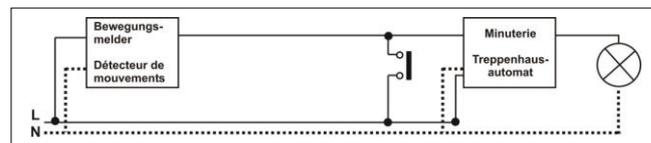
Mit der Option den Bewegungsmelder über einen externen Taster anzusteuern (Unterbruch ca. 2sec.)



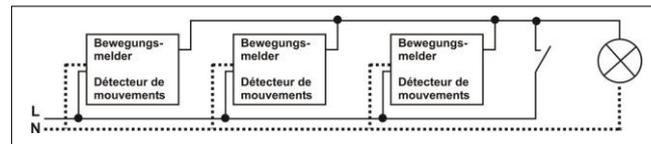
RC-Löschglied und oder Relaischaltung zur Unterdrückung von Spannungsspitzen.

Ansteuerung eines Treppenhausautomaten

Melder wird in den Kurzimpuls-Modus gestellt (Zeiteinstellungs-Regler auf Minimumanschlag. Optional können Taster parallelgeschaltet werden.



Parallelschaltung mehrerer Bewegungsmelder mit zusätzlichem Schalter für Dauerlicht.



Wir empfehlen max. 3-4 Melder parallel zu schalten, somit wird die Schaltung übersichtlich und das Energiemanagement effizient gehalten. Bei überdurchschnittlich häufigen Schaltzyklen oder bei erhöhten (induktiven) Lasten empfehlen wir die Last über einen externen Treppenlichtzeitschalter bzw. Schütz zu schalten.

Störungen

- PIR schaltet nicht: Dämmerungswert zu hoch eingestellt
Glühmittel von Lampe kontrollieren
Netzsicherung überprüfen
- Schaltet ein ohne Grund: Erfassungsbereich auf Fehlerquellen prüfen: (Bäume, Tiere, Autos usw.)
Decken Sie die Fehlerquelle auf der Linse mittels Abdeckband (od. Jalousie) ab.
- Schaltet am Tag ein: Dämmerungswert zu hoch eingestellt

Technische Daten

Nennspannung: 230-240 Volt/50Hz
Schaltleistung: 1000 W / 5A max.
Dämmerung: ca. 5-1000 Lux
Zeiteinstellung: Kurzimpuls ca. 1 sek. (25 sec pause), ca. 10 sek.-15 min.

Erfassungsbereich: 140° / 200°
Reichweite: ca. 12m frontal, ca. 6m seitl.
Schutzart: IP 44 Klasse II

